



APOTHEKE WYSS

Heilpflanzen:

R I Z I N U S

Der aus Afrika stammende Rizinus, der auch bei uns als Zierpflanze wächst, ist seit vorchristlichen Zeiten als Heilpflanze bekannt. Das Öl ist ein Abführmittel, wird aber auch in Hautpflegemitteln verwendet.



Rizinus (*Ricinus communis*)



Der Strauch wird bei uns 1 – 2 m hoch und hat dunkle, glänzende, handförmige Blätter, die auch rötlich sein können. Im Spätsommer zeigen sich die Blüten, die aus gelben und roten „Blütenbüscheln“ bestehen. Daraus entwickeln sich stachelige Samenkapseln, die die gefleckten Samen enthalten. Der deutsche Name Wunderbaum wird einerseits mit dem schnellen Wachstum in Verbindung gebracht, andererseits auch mit der biblischen Erzählung des Propheten Jonas, der ihn zum Schutze vor der Sonne vor sein Zelt pflanzte, wo er angeblich in einer Nacht zu einem Baum emporkam.

Giftige Samen

Die Samen, welche wegen ihrer schönen Musterung manchmal in exotischen Ketten als Schmuck verwendet werden, enthalten das giftige Eiweiss Ricin. Als tödliche Dosis gelten 0,25 mg dieses Gifts, was bereits in einem Samenkorn enthalten sein kann. Durch das Zerkauen der



Samen wird das Gift freigesetzt. Da die Samen eigentlich gut schmecken würden, sind Kinder besonders gefährdet.

Das Rizinusöl selbst wird kalt gepresst und enthält keine Rückstände des Gifts. Diese bleiben bei der Pressung des Öls im Presskuchen zurück. Daraus wiederum wurde früher Rattengift hergestellt.

Medizinische Anwendungen

Die Pflanze fand bereits im Altertum als Abführ- und Entwurmungsmittel Beachtung. So fand man Rizinussamen in alten ägyptischen Gräbern (um 4000 v.Chr.) als Totenbeigabe. Lange Zeit diente das Öl der Samen, besonders in Europa, bevorzugt als Brennöl. Als Abführmittel wird es hier erst seit dem 18. Jh. genutzt.

Zu diesem Zweck nimmt man 15-30 ml Öl ein. Dies entspricht ca. 1-2 Esslöffel voll. Die Einnahme in einem heissen Tee mit Zitrone ist eine etwa angenehmere Möglichkeit für Leute, die das Öl nicht pur schlucken möchten. Die teilweise recht heftige Wirkung tritt nach 6-10 Stunden ein.

Obwohl Rizinusöl als vergleichsweise mildes und zuverlässiges Abführmittel gilt, ist es wie die meisten Abführmittel nur zur kurzfristigen Einnahme geeignet.

Möchten Sie regelmässig von uns über Themen der Gesundheit informiert werden, können Sie sich auch im Internet unter <http://www.apotheke-wyss.ch> registrieren lassen.

Wir wünschen Ihnen Gesundheit!
Roland und Philipp Wyss
Barbara Göring

